

Einkaufsgesellschaft für das Großherzogtum Hessen.

— Mainz, 31. März. Unter dem Vorsitz des Provinzialdirektors der Provinz Rheinhessen Geheimrat Best erfolgte gestern in Mainz die Gründung der Einkaufsgesellschaft für das Großherzogtum Hessen m. b. H. Die Gesellschaft hat, entsprechend den in anderen deutschen Landesteilen gebildeten Organisationen gleicher Art, den Zweck, Nahrungsmittel und sonstige Bedarfsgegenstände des täglichen Lebens während des Krieges und, so lange die durch den Krieg geschaffenen Verhältnisse noch andauern, im Inland und Ausland zu erwerben und der Bevölkerung im Großherzogtum Hessen möglichst ausreichend und zu angemessenen Preisen zuzuführen. Ihr gehören an die 18 Kreise des Großherzogtums die Städte Mainz und Gießen sowie 38 Nahrungsmittelgroßhändler und die Konsumvereine in den beiden Städten. Das Stammkapital beträgt 400 000 Mark und ist zur Hälfte bar eingezahlt. Den Vorsitz des Aufsichtsrats führt der Vorsitzende der Abteilung für Landwirtschaft, Handel und Gewerbe des Ministeriums des Innern, Darmstadt, Ministerialrat Schliehale, in seiner Vertretung Provinzialdirektor Geheimrat Best bezw. Geheimer Kommerzienrat Dr. Damberger. Das Tätigkeitsgebiet der Gesellschaft erstreckt sich auf das ganze Großherzogtum Hessen mit Ausnahme der Städte Darmstadt, Offenbach, Worms, Densheim, Heppenheim, Lampertheim. Offenbach wird erst in den nächsten Tagen über den Beitritt zur Gesellschaft Beschluß fassen, während die übrigen Städte dem Südwestdeutschen Städteeinkauf in Mannheim angehören und sich ihren späteren Beitritt vorbehalten haben. — Die bisherige Einkaufsgesellschaft der Nahrungsmittel-Großhändler m. b. H. in Mainz geht mit allen Aktiven und Passiven an die neue Gesellschaft über.